

BARMER Arztreport 2023

Kindergesundheit und Pandemie – welche Auswirkungen hat(te) Corona?

Dr. Susanne Klein

Landesgeschäftsführerin der BARMER in Hamburg

Dr. Claudia Haupt

Vorsitzende des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte e.V. Hamburg

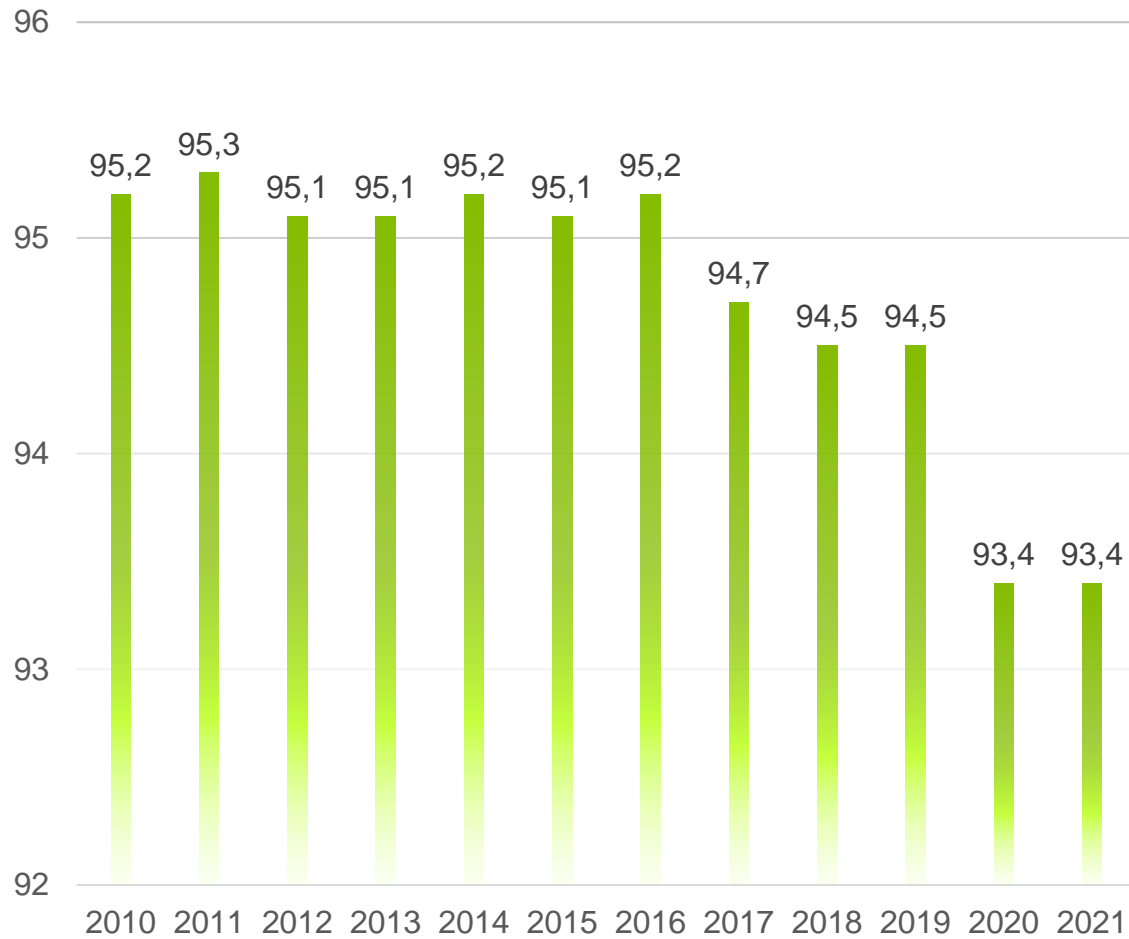
Datengrundlage Arztreport 2023

- Daten von 8,8 Millionen Versicherten der BARMER.
 - Dies entspricht einem Anteil von 11,9 Prozent aller gesetzlich Krankenversicherten und
 - einem Anteil von 10,5 Prozent der Bevölkerung Deutschlands.
- Für Hamburg: Daten von 178.000 Versicherten der BARMER.
 - Dies entspricht einem Anteil von rund zehn Prozent der Bevölkerung Hamburgs.
- **Schwerpunktkapitel:**
 - Kindergesundheit – Entwicklung klassischer Kinderkrankheiten während der Corona-Pandemie
 - Ambulante Versorgung von Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren
 - etwa 20.000 BARMER-versicherte Kinder in Hamburg
 - Betrachtungszeitraum 2005 bis 2021

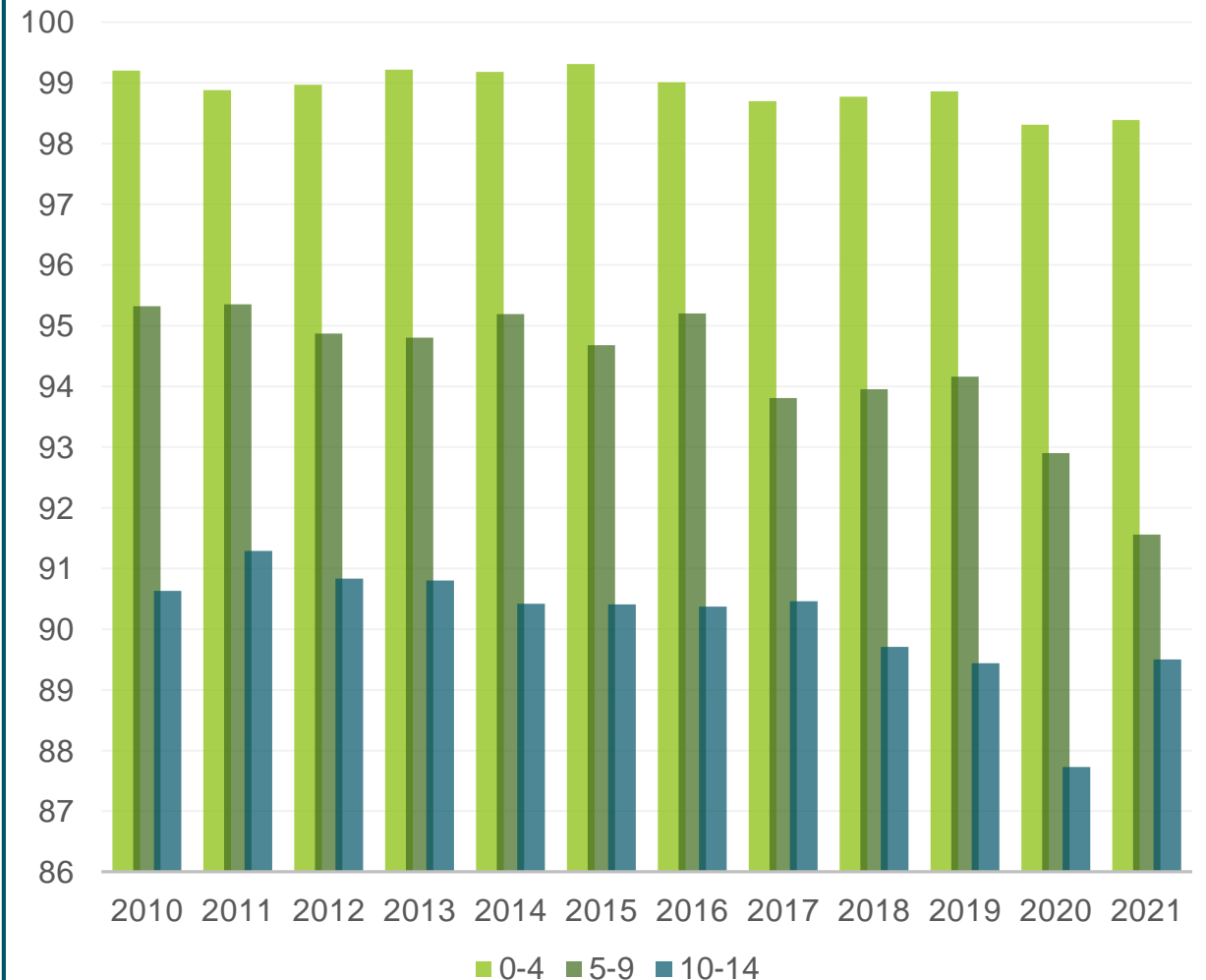


Kindergesundheit in Hamburg

Behandlungsraten 0- bis 14-Jährige (in %)

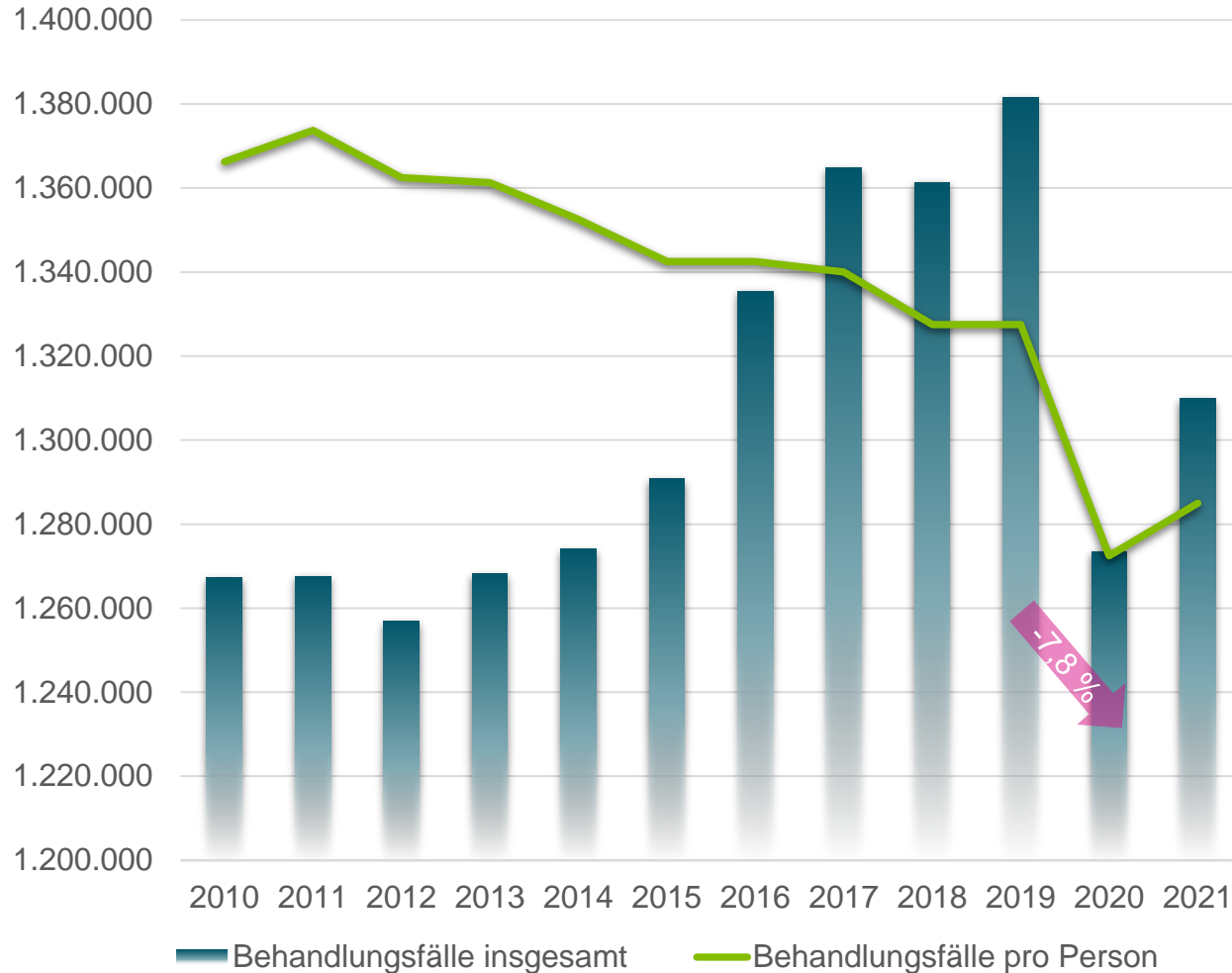


Behandlungsraten nach Altersgruppe (in %)

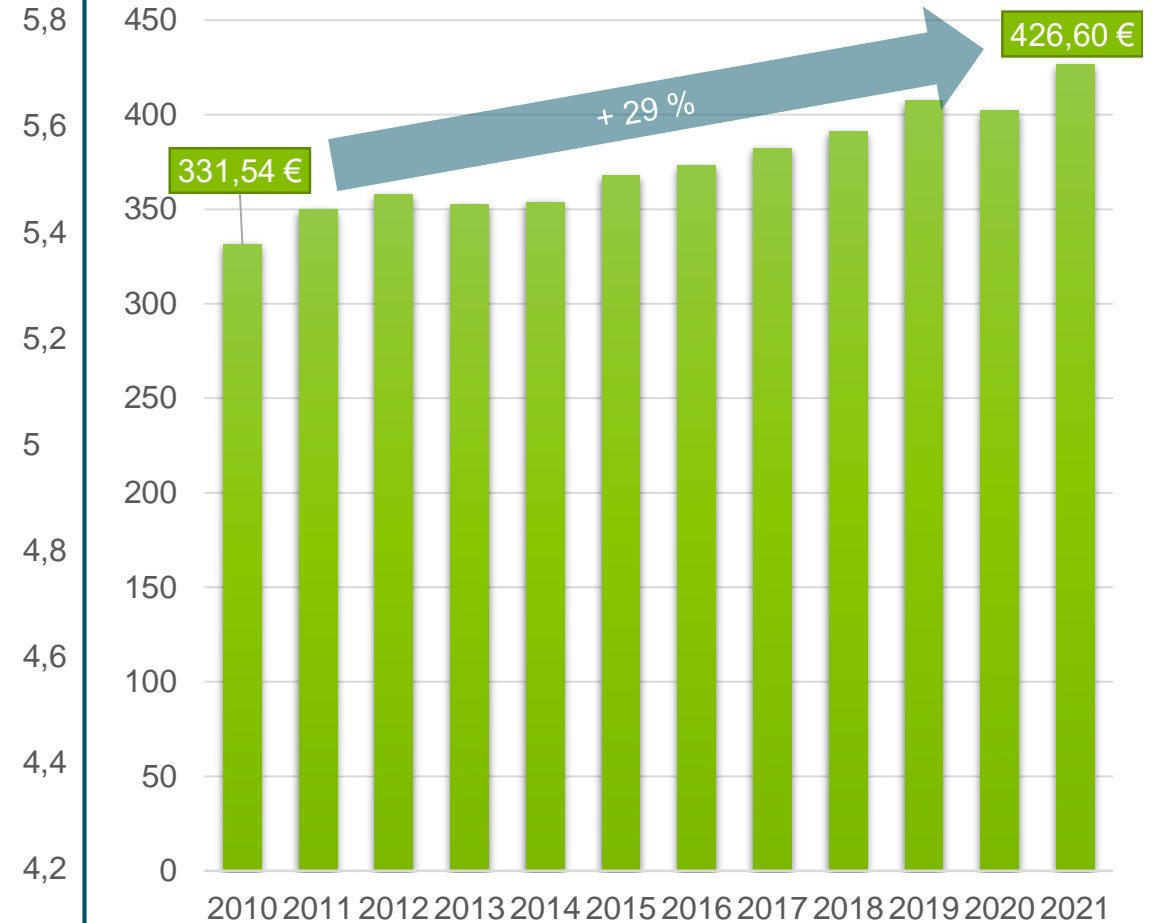


Kindergesundheit in Hamburg

Behandlungsfälle insgesamt und pro Person

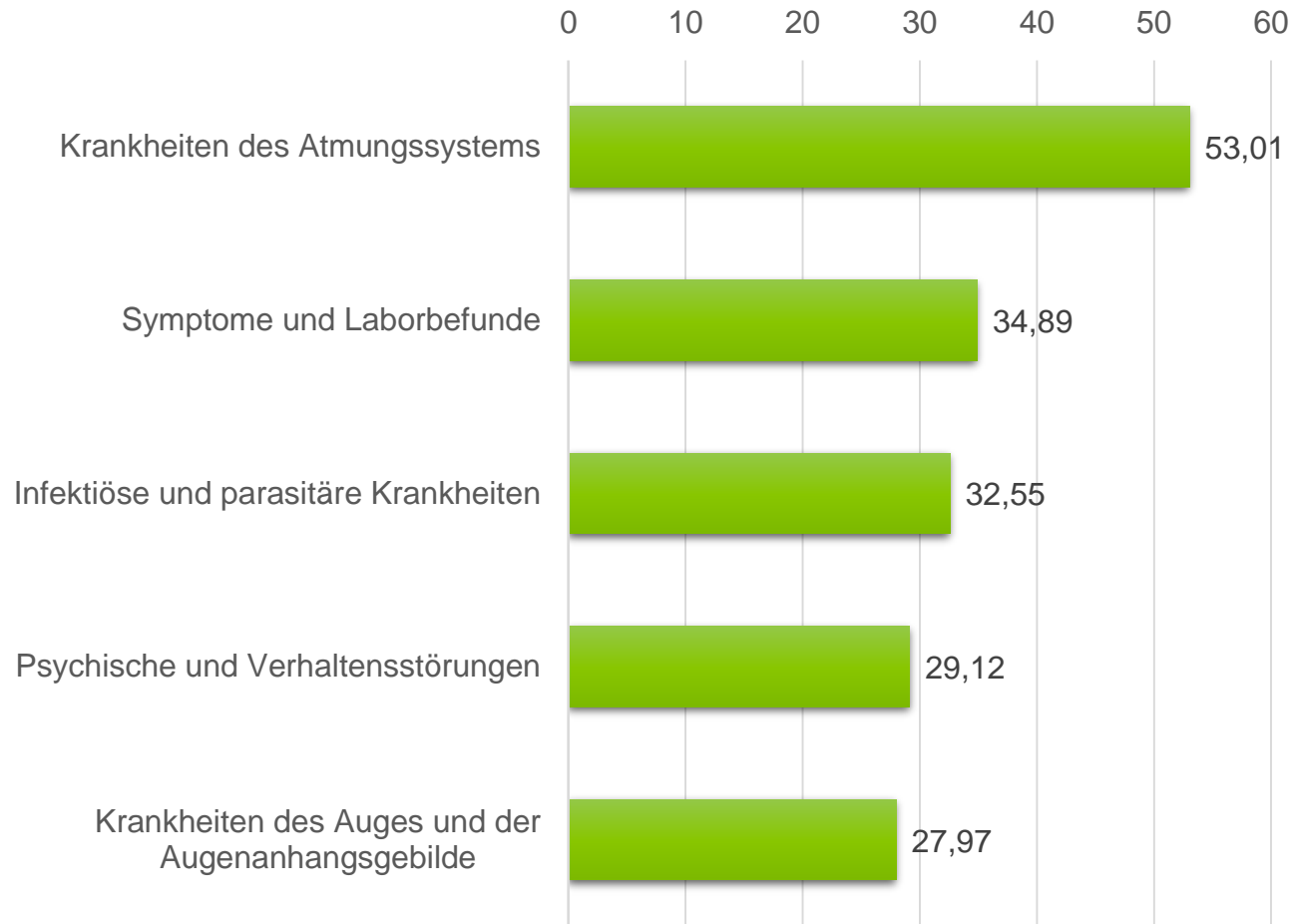


Behandlungskosten pro Person (€)

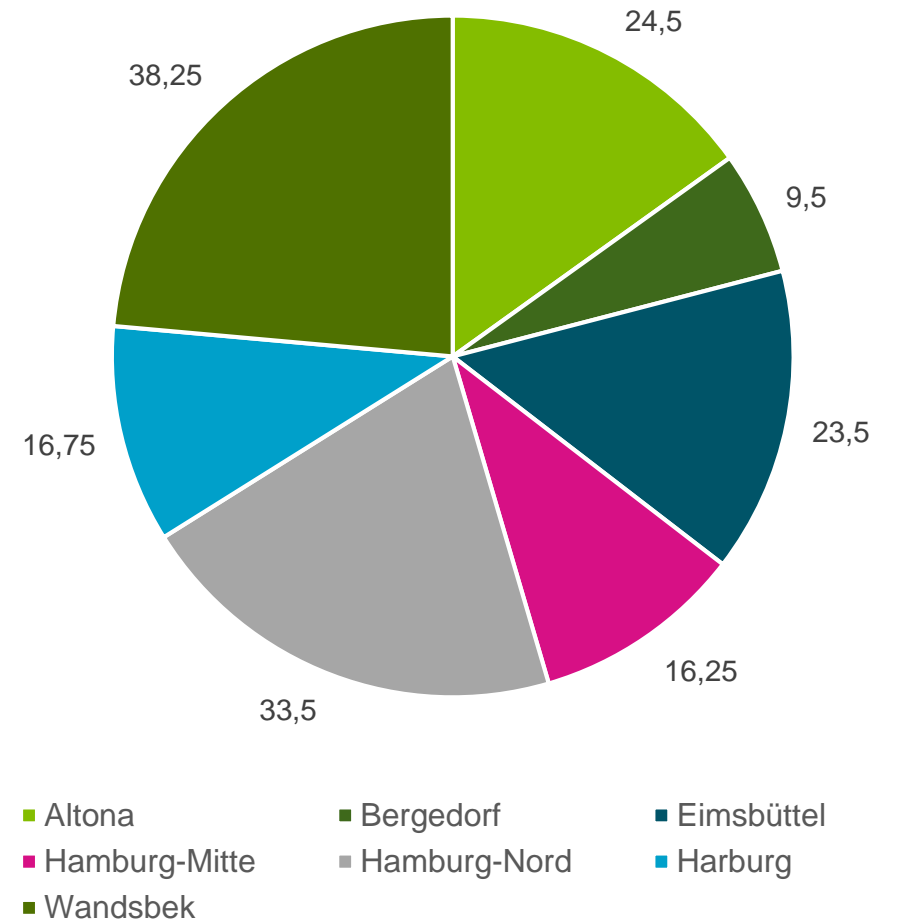


Kindergesundheit in Hamburg

Top 5 der ambulanten Diagnosen 2021 nach Diagnosekapiteln
(Anteile in %)



Kinder- und Jugendärzte in den Bezirken



Kindergesundheit in Hamburg

Scharlach

- Auslöser: Streptokokken (Bakterien)
- Übertragung: Tröpfchen- und Kontaktinfektion
- Keine andauernde Immunität
- Keine Impfung vorhanden

Ringelröteln

- Auslöser: Parvovirus B19
- Übertragung: Tröpfchen-/Kontaktinfektion
- Inkubationszeit: 14 Tage
- Ausscheiden der Keime 5.-10. Tag der Inkubationszeit
- Hautausschlag bei 15-20% der Infizierten

Windpocken

- Auslöser: Varizella-Zoster-Virus
- Übertragung: Direktkontakt / Tröpfcheninfektion
- Lebenslange Immunität
- Viren können späteres Auftreten einer Gürtelrose verursachen
- STIKO empfiehlt Impfung seit 2004

Hand-Fuß-Mund-Krankheit

- Auslöser: Enteroviren der Gruppe A
- Übertragung: Speichel, Direktkontakt, kontaminierte Oberflächen
- Kein Impfstoff vorhanden
- Wegen unterschiedlicher Erreger keine generelle Immunität
- Keine Meldepflicht oder Einschränkungen

Dreitagefieber

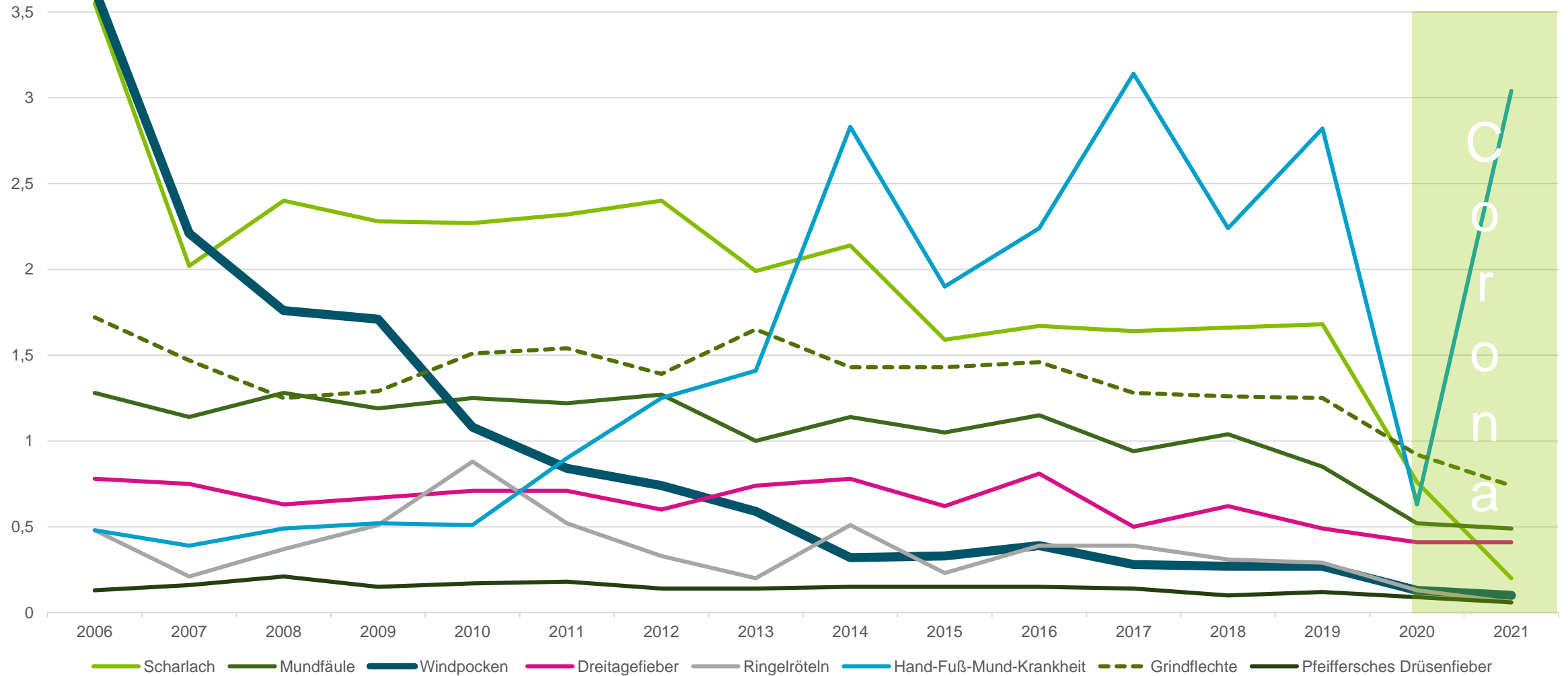
- Auslöser: Herpesviren
- Übertragung durch Speichel
- Keine Impfung vorhanden

RS-Virus

- Atemwegserkrankung (keine klassische Kinderkrankheit an sich)
- Übertragung: Tröpfchen- und Schmierinfektion
- Inkubationszeit: 2-8 Tage
- Weiterverbreitung nach 1. Tag der Ansteckung möglich
- Lediglich Passiv-Impfung zur Bildung von Antikörpern möglich

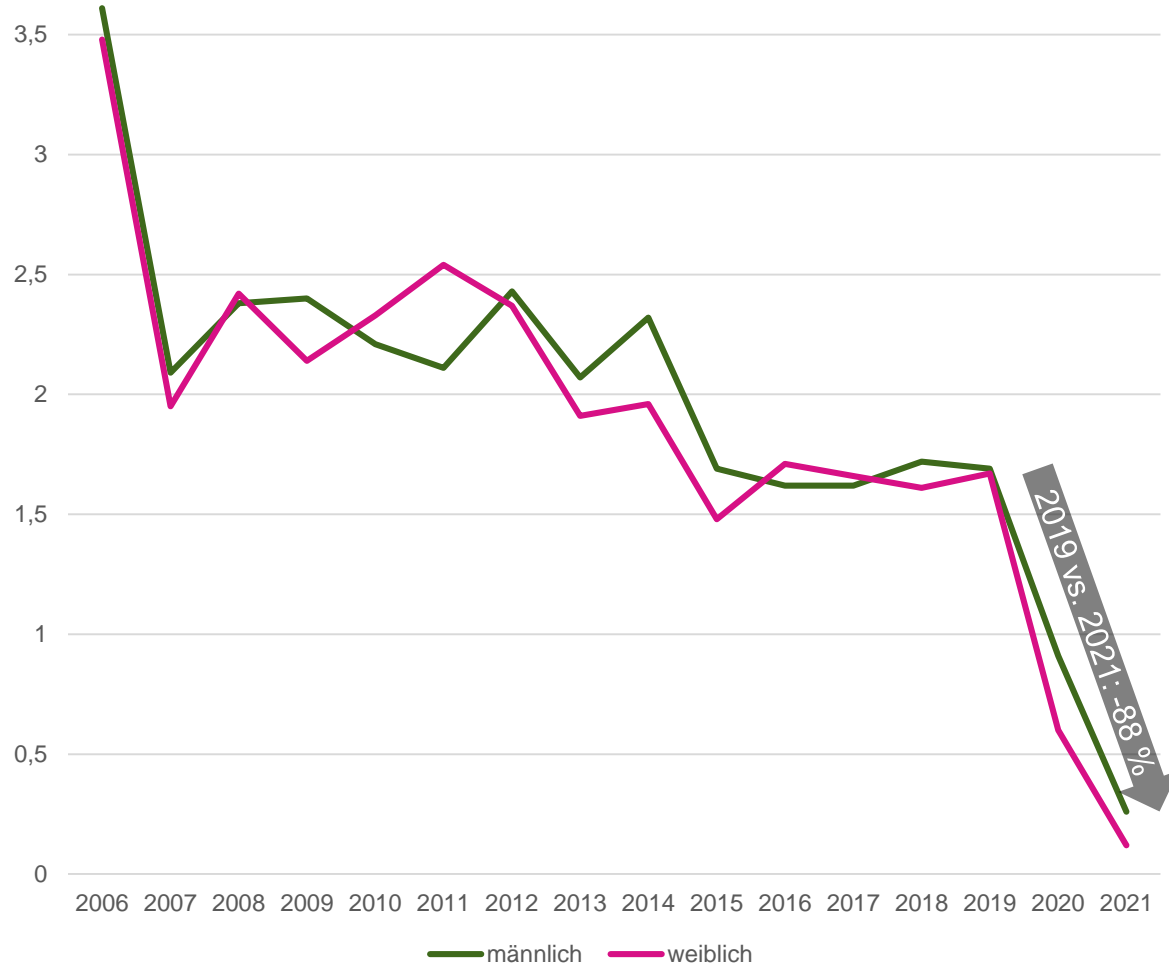
Kindergesundheit in Hamburg

Klassische Kinderkrankheiten (Anteile in %)

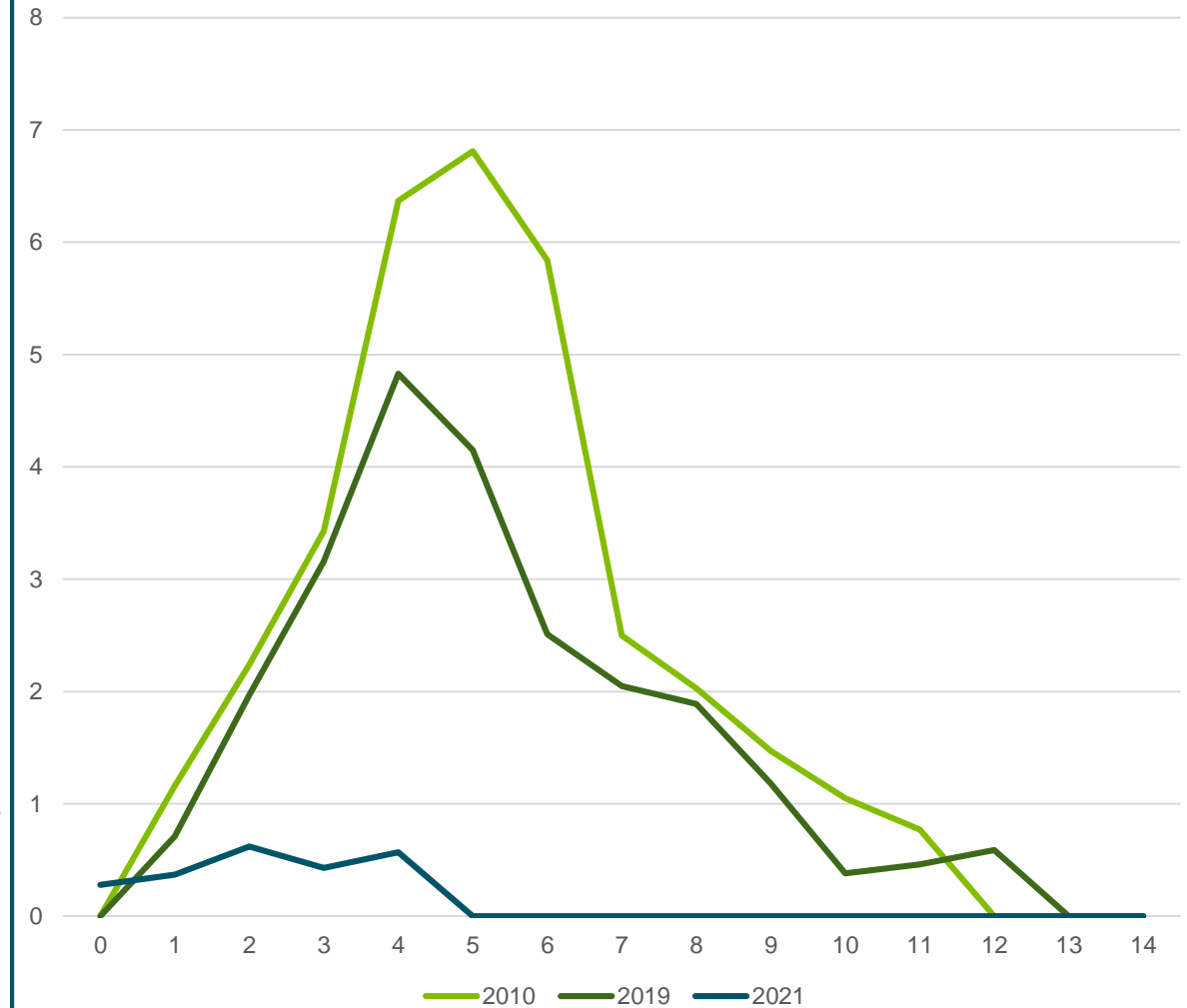


Kindergesundheit in Hamburg

Anteile der Kinder mit Scharlach 2006 bis 2021 (in %)

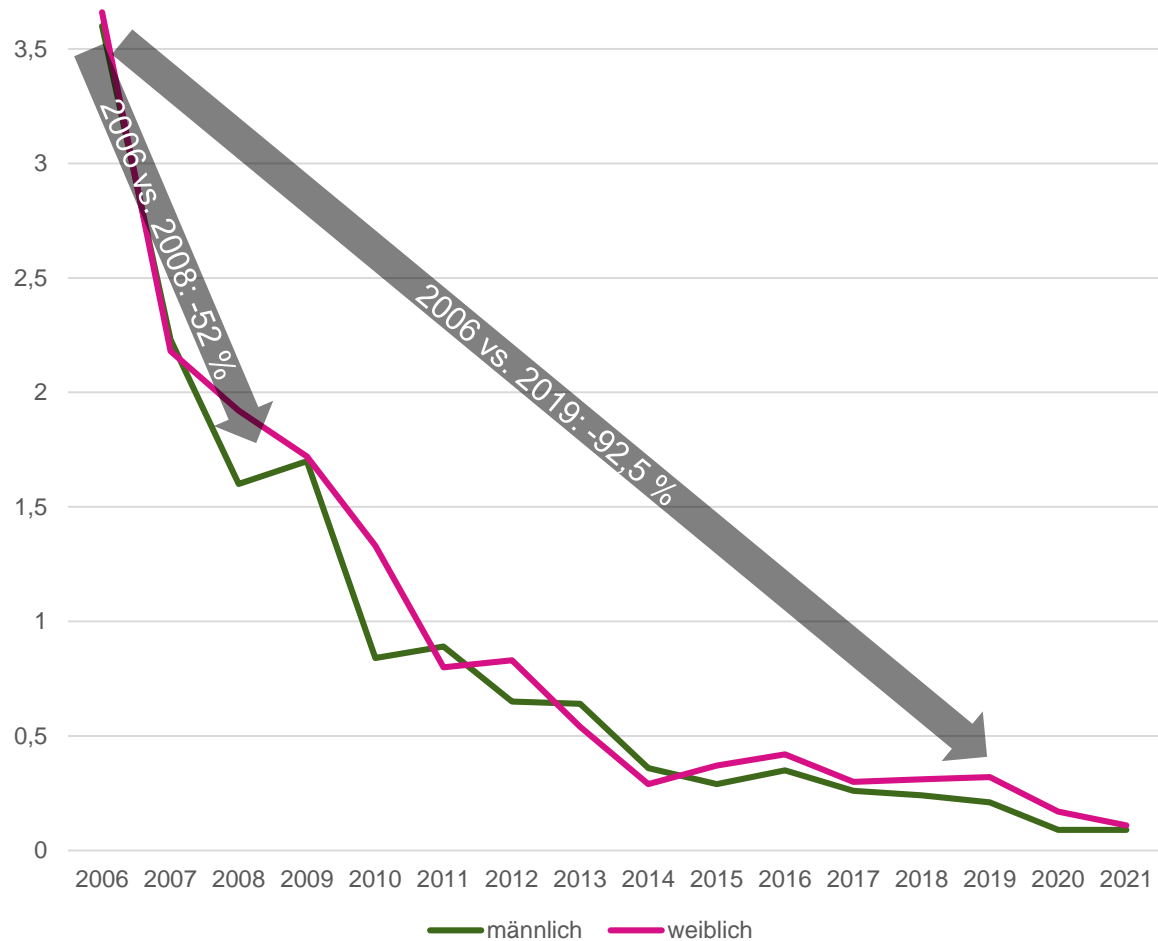


Anteil der Kinder mit Scharlach nach Alter (in %)

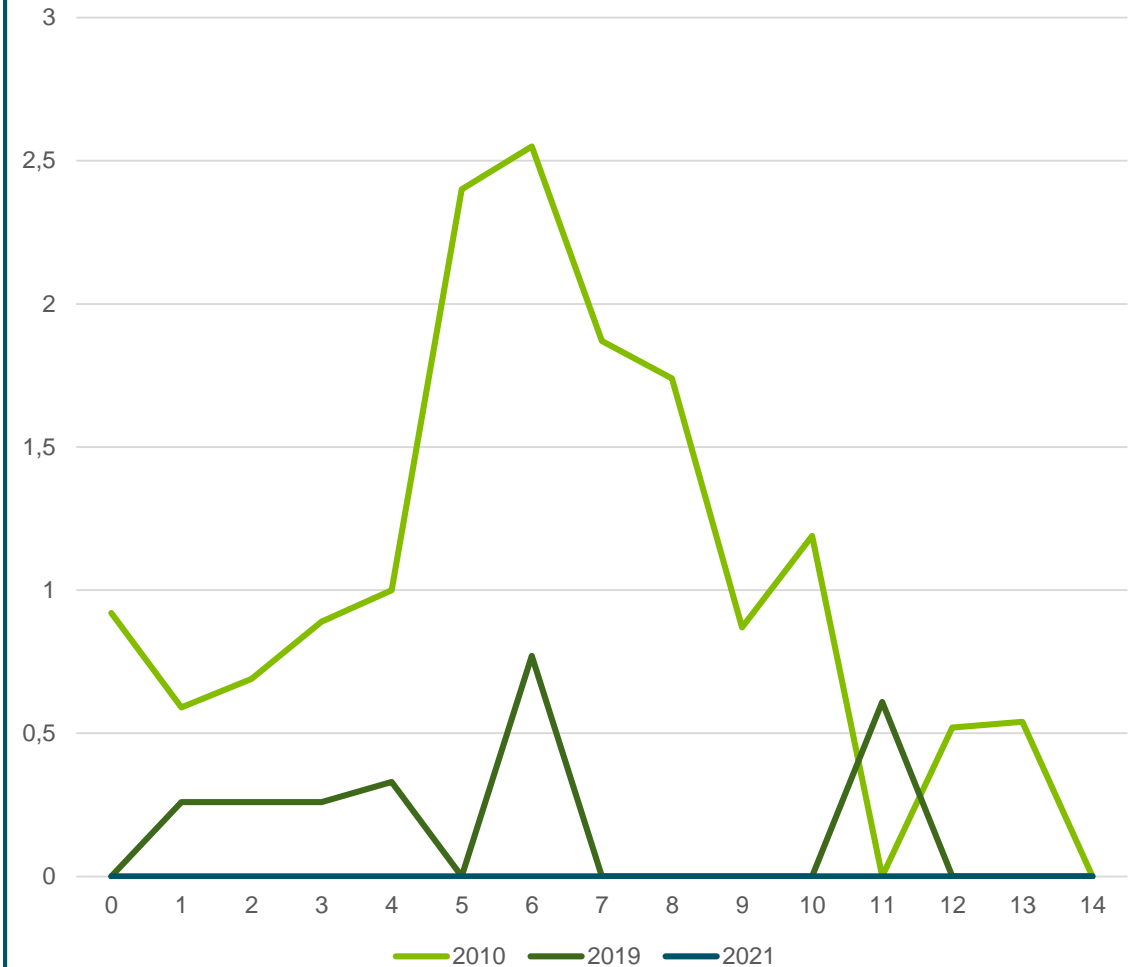


Kindergesundheit in Hamburg

Anteile der Kinder mit Windpocken 2006 bis 2021 (in %)

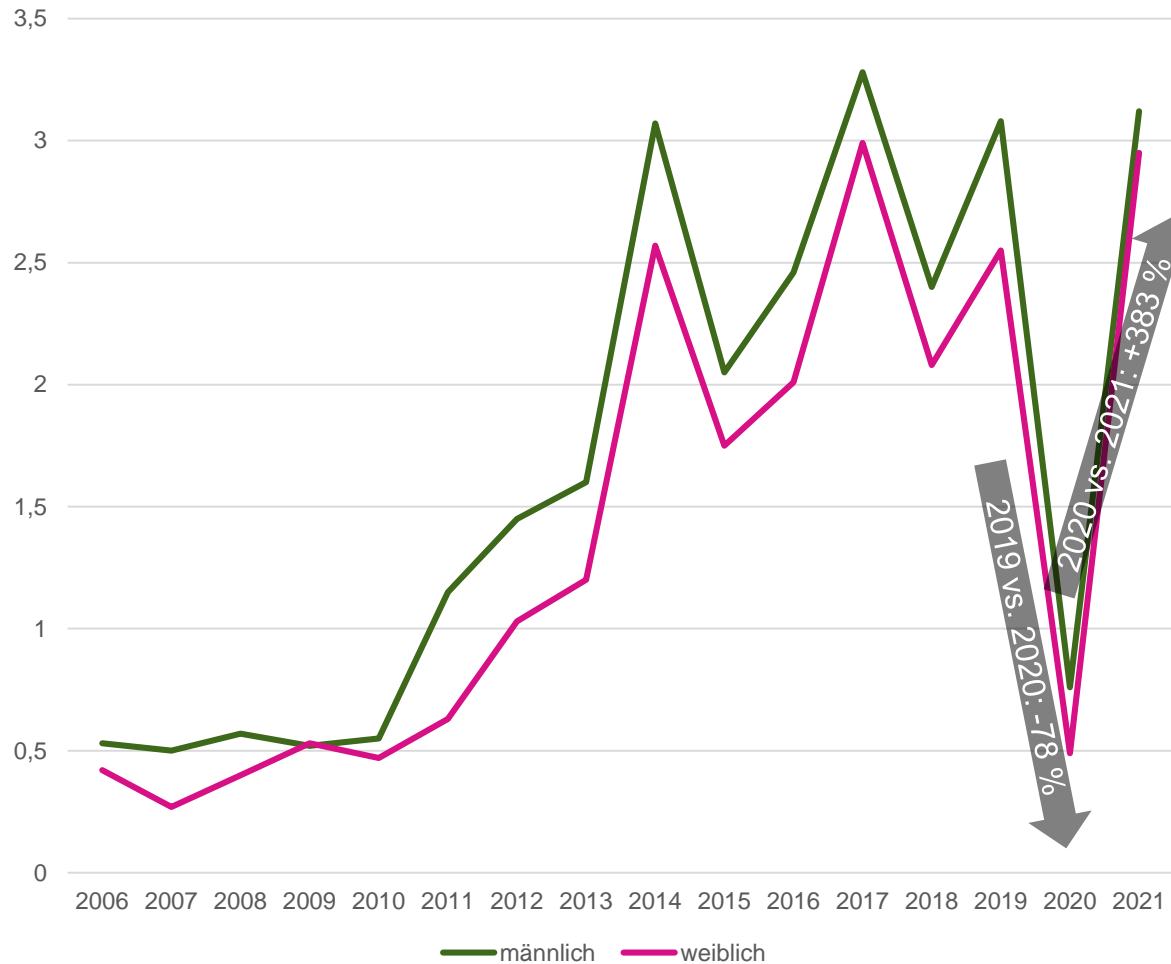


Anteil der Kinder mit Windpocken nach Alter (in %)

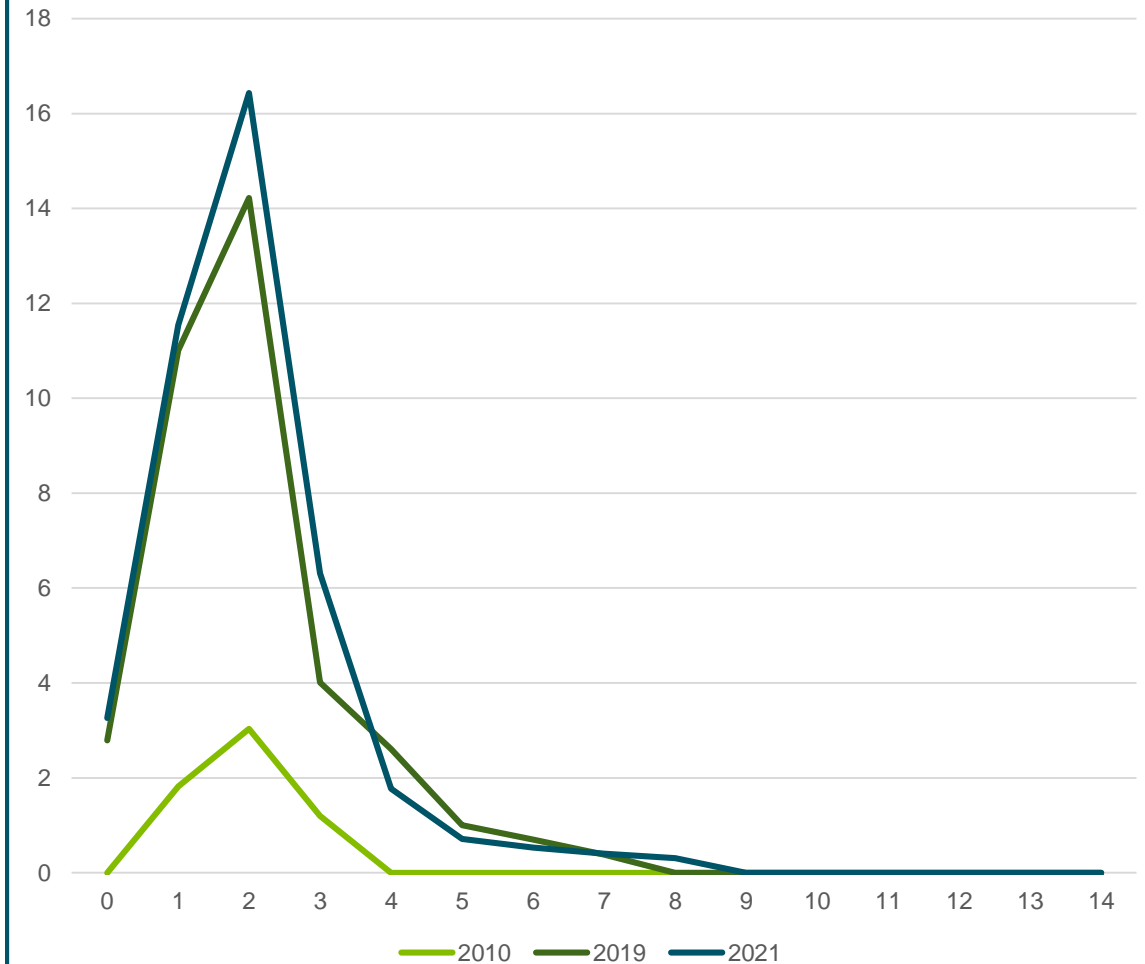


Kindergesundheit in Hamburg

Anteile der Kinder mit Hand-Fuß-Mund-Krankheit
2006 bis 2021 (in %)

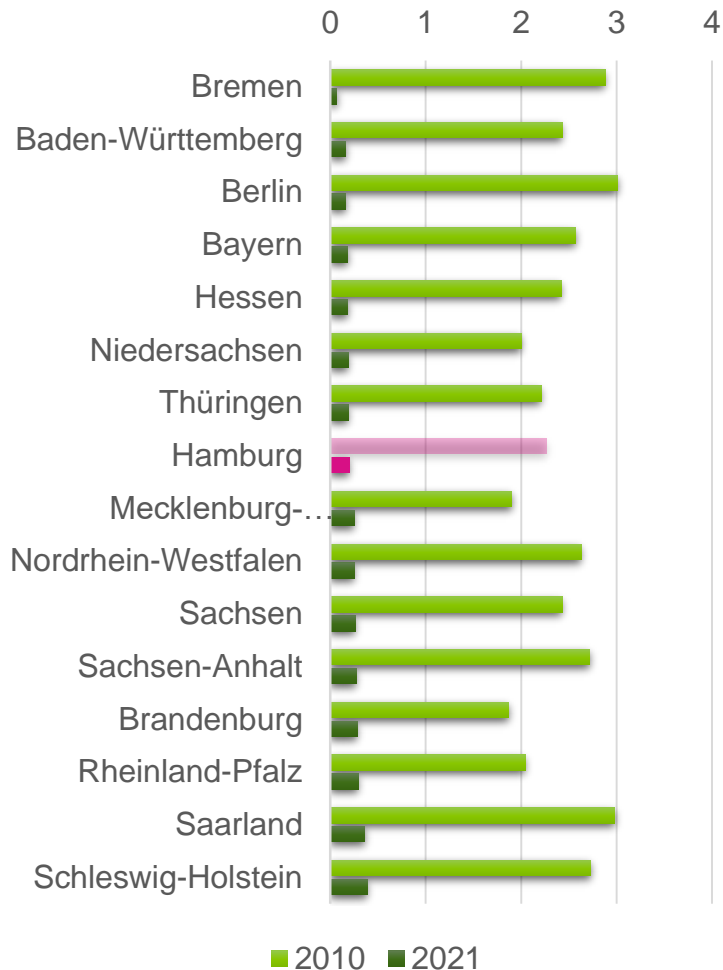


Anteil der Kinder mit Hand-Fuß-Mund-Krankheit nach
Alter (in %)

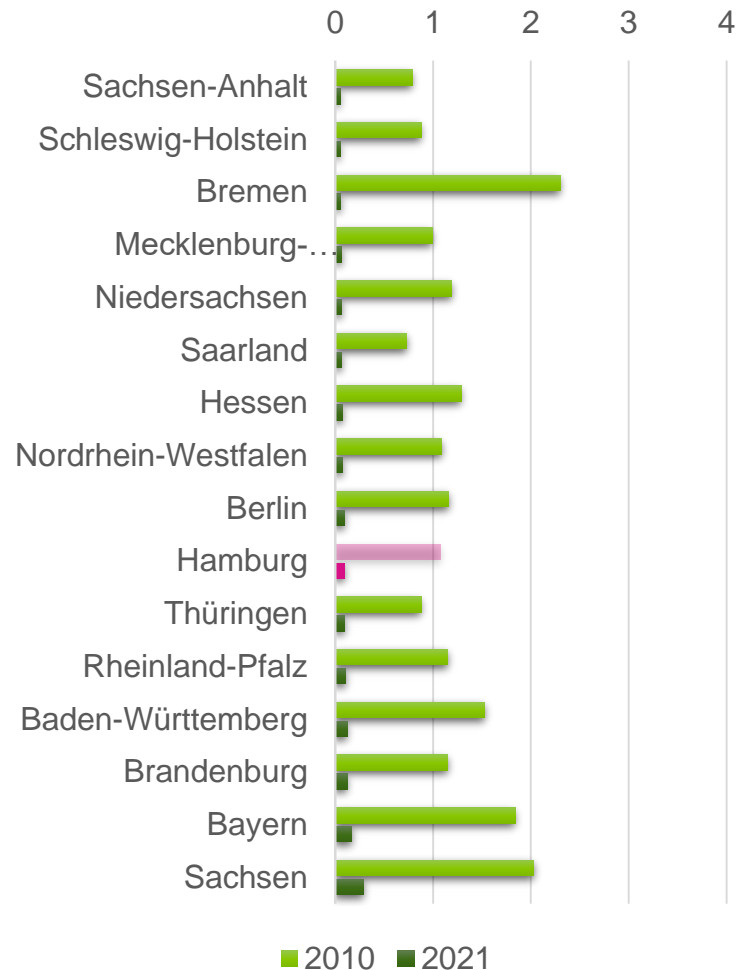


Kindergesundheit in Hamburg

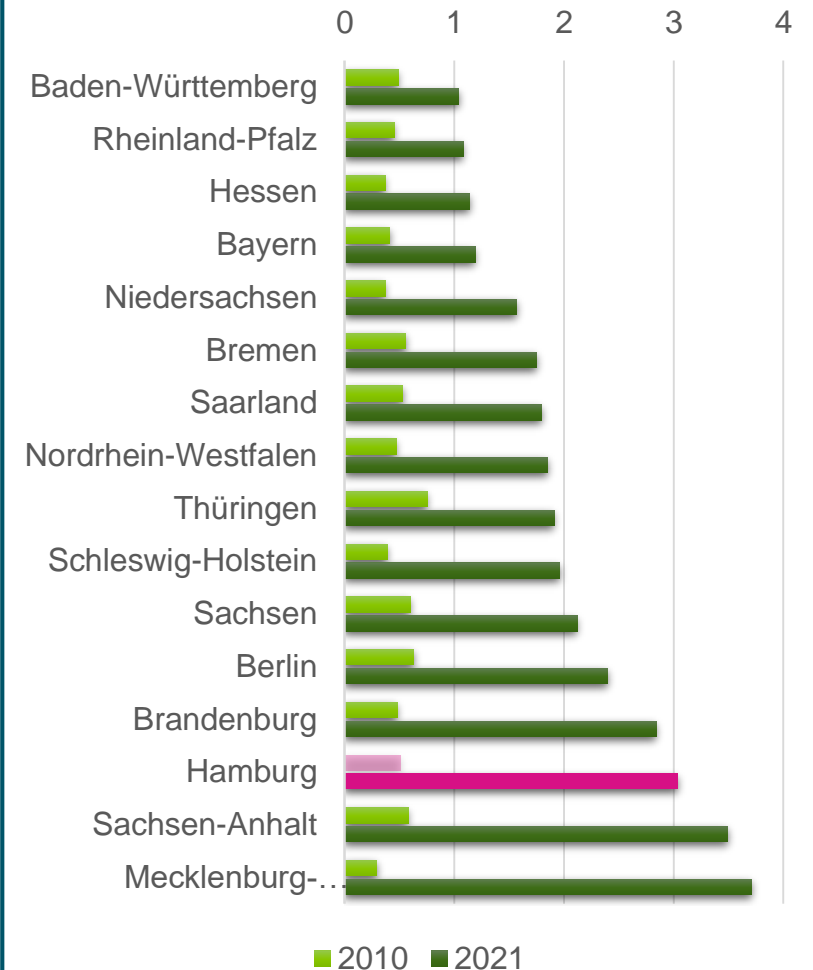
Anteile der Kinder mit Scharlach
2010 vs. 2021 (in %)



Anteile der Kinder mit Windpocken
2010 vs. 2021 (in %)

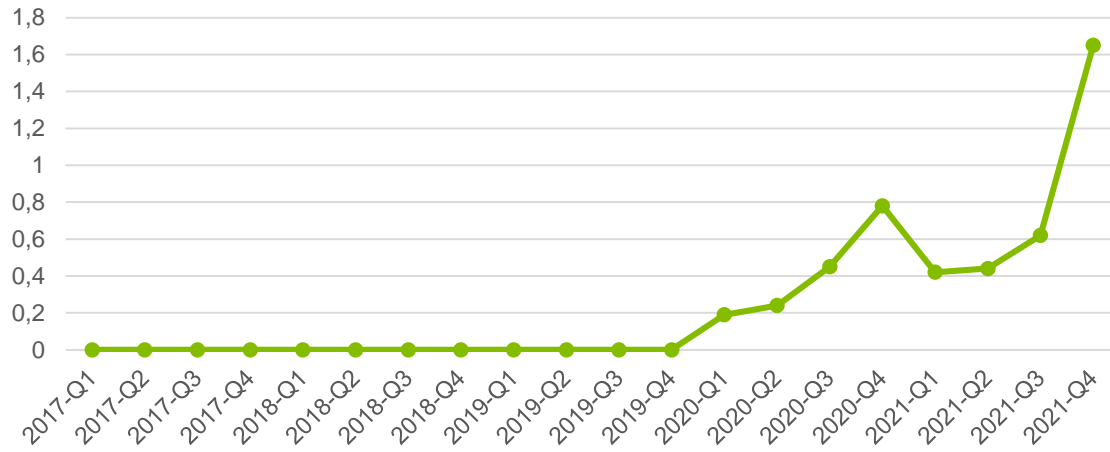


Anteile der Kinder mit Hand-Fuß-Mund-Krankheit
2010 vs. 2021 (in %)

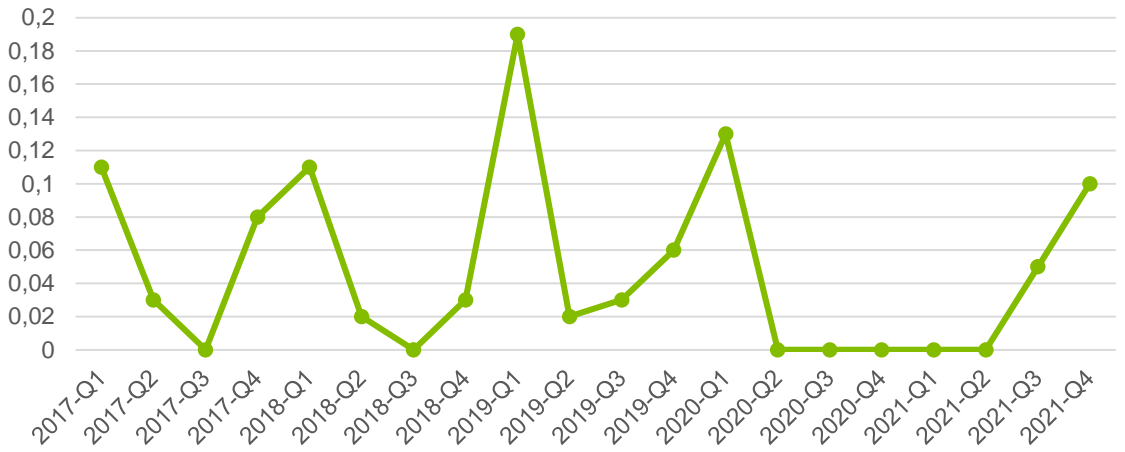


Kindergesundheit in Hamburg

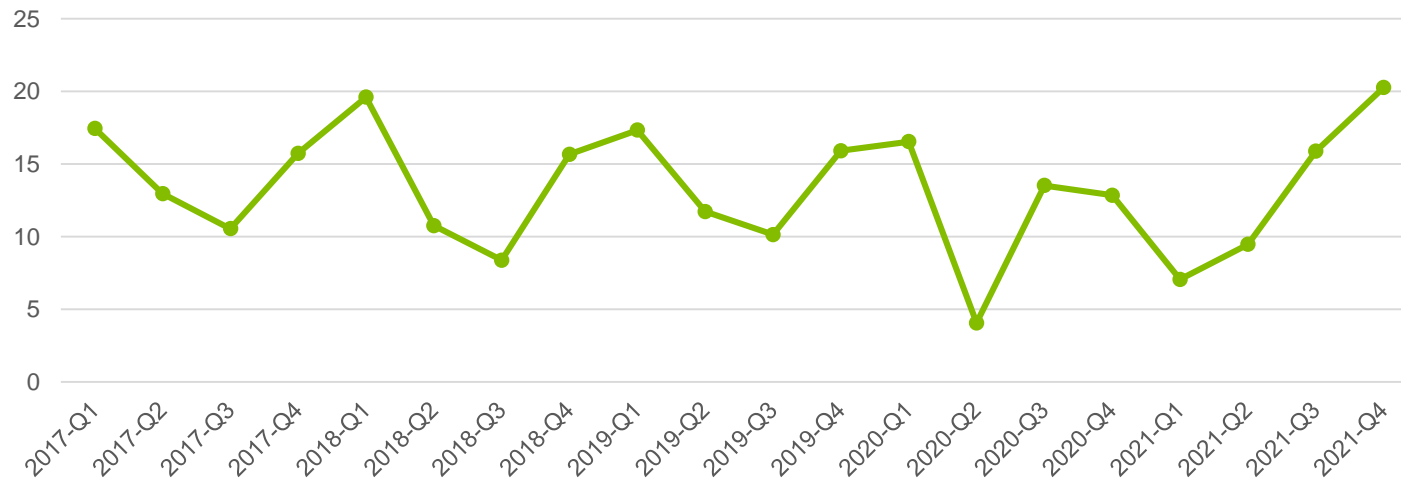
Anteile der Kinder mit Corona-Infektionen (in %)



Anteil der Kinder mit RS-Virus-Infektionen (in %)



Anteile der Kinder mit Infektionen der oberen Atemwege (in %)



Zusammenfassung

Trend bei vielen Kinderkrankheiten rückläufig, v.a. Windpocken durch Impfempfehlung (und -umsetzung) enorm stark eingedämpft.

(Hygiene-)Maßnahmen in der Corona-Pandemie sorgten für zusätzlich sinkende Infektionshäufigkeiten.

Anders als bei Scharlach, Dreitagefieber oder Ringelröteln gibt es einen Aufwärtstrend bei der Hand-Fuß-Mund-Krankheit – speziell auch in Hamburg.

Kinder – insbesondere die aller kleinsten – waren auch während der Pandemie in Hamburg gut versorgt (Behandlungsraten >93 %, bei 0-4-Jährigen >98 %).

Empfehlungen/Forderungen

Kinder bei künftigen Pandemien stärker in den Mittelpunkt stellen.
Bereits jetzt Schutzkonzepte für die Zukunft erarbeiten.

Zu erwartende „Nachholeffekte“ bei Infektionskrankheiten wie z.B. Scharlach beobachten/untersuchen.

Impfungen schützen – versäumte Impfungen sollten umgehend nachgeholt werden.

Individuelle Gesundheitskompetenz stärken!
Gesundheitsbildung verstärkt in Lehrplänen verankern!